

GEMEINDEBRIEF

EV.-ALTREFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE UELSEN



FEBRUAR / MÄRZ 2026



Evangelisch altreformierte
Gemeinde Uelsen

- Andacht zu Psalm 127,1
- 25 gemeinsame Jahre
- Termine in 2026



EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Gottesdienste im Februar				Kollekten
		Pastor/in		
01.02.	10:00 Uhr	Dieter Bouws	mit Konfirmanden	Diakonie Übergemeindl. Jugendarbeit altref.
08.02.	10:00 Uhr	Jenny Robbert		Diakonie Weltbibelhilfe ref.
15.02.	10:00 Uhr	Anne Noll	Kindergottesdienst JONA	Diakonie Hobbit Nordhorn luth.
22.02.	10:00 Uhr	Matthias Köster		Diakonie Asylkreis Uelsen kath.

Gottesdienste im März				
		Pastor/in		Kollekten
01.03.	10:00 Uhr	Dieter & Lena Bouws	mit Konfirmanden	Diakonie Grenzboten altref.
08.03.	10:00 Uhr	Jenny Robbert	Weltgebetstag	Diakonie Ev. Minderheitskirchen ref.
15.03.	10:00 Uhr	Matthias Kinastowski	Kindergottesdienst JONA	Diakonie Metmekaar Uelsen kath.
22.03.	10:00 Uhr	Ines Böwing	Auszählung der Wahl Ende der Winterkirche	Diakonie Verfolgte Christen luth.
29.03.	10:00 Uhr	Dieter Bouws		Familienhaus Münster Gemeindearbeit altref.
03.04.	10:00 Uhr Karfreitag	Dieter Bouws		Diakonie Gemeindearbeit
05.04.	10:00 Uhr Ostersonntag	Dieter Bouws	Abendmahl	Berliner Stadtmission/ Schwarzes Kreuz Gemeindarbeit
06.04.	10:00 Uhr Ostermontag	Dieter Bouws	Gospelchor	Berliner Stadtmission/ Schwarzes Kreuz





Vertrauen

„Wenn der HERR das Haus nicht baut, arbeiten umsonst, die daran bauen.“ Psalm 127,1a

Jemand verlässt täglich das Haus – meistens bleibt es trocken, doch hin und wieder wird er von einem plötzlichen Regenschauer überrascht und nass. Deshalb beschließt er, von nun an immer einen Regenschirm mitzunehmen. „Man kann nie wissen“, denkt er sich, und: „Lieber auf Nummer sicher gehen.“ Doch eines Tages vergisst er den Schirm. Als ihm das auffällt, lässt ihn der Gedanke nicht mehr los: „Was, wenn es jetzt regnet? Wie konnte ich nur den Schirm vergessen?“

Eine andere Person wird durch Nachrichten über Einbrüche aufmerksam und entscheidet sich, eine Alarmanlage zu installieren, die sie jeden Abend aktiviert. Eines Nachts wird sie aus dem Schlaf gerissen und fragt sich, ob sie die Alarmanlage tatsächlich eingeschaltet hat, ob ein Einbruch stattfinden könnte oder ob das zuvor wahrgenommene Geräusch ungewöhnlich war. Vor der Anschaffung

der Alarmanlage schließt sie stets unbesorgt, und Einbrüche bereiteten ihr keine Sorgen. Nun jedoch, obwohl sie objektiv betrachtet sicherer wohnt, beschäftigt sie kontinuierlich die Angst, Opfer eines Einbruchs zu werden.

Oft habe ich das Gefühl, dass wir in einer wirklich verrückten Welt leben. Im wahrsten Sinne des Wortes scheint sich bei uns Menschen einiges verschoben zu haben. Aus meiner Sicht zeigen die Beispiele sehr deutlich, wie unsere Gesellschaft „ver-rückt“ ist. Ich denke, das Hauptproblem liegt im Mangel an Vertrauen. Zufälle bereiten uns große Schwierigkeiten, da sie uns verunsichern. Deshalb versuchen wir, uns mit allen Mitteln gegen mögliche Risiken abzusichern.

Psalm 127 kann heute als Ausdruck magischen Denkens erscheinen – etwa, dass Gott mit dem Hausbau unzufrieden sein könnte und deshalb das Projekt scheitert. Versteht man jedoch „Hausbau“ als das Errichten des eigenen Lebenshauses, gewinnt der Psalm eine andere Bedeutung: Das Vertrauen auf Gott hilft dabei, Geschehnisse einzuordnen, auch wenn es keine Garantie für ein sorgenfreies Leben gibt. Im Glauben stellt man sein Leben in einen größeren Zusammenhang und ist nicht nur ganz auf sich allein gestellt. Vielmehr wirkt Gott am eigenen Lebenshaus mit.

Ich wünsche euch ein glückliches Jahr 2026, frei von Sorgen, Krankheiten und Ärger. Darüber hinaus hoffe ich, dass ihr Vertrauen in Gott findet, damit er euer Leben ordnet, wenn es einmal aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Dieter Bouws

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenrat der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Uelsen

Redaktion: Dieter Bouws, Jutta Legtenborg, Heike Legtenborg

V.i.S.d.P Dieter Bouws • Druck: Büttner-Druck, Nordhorn • Auflage: 500 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (April/Mai): **16.03.2026**

Textbeiträge nach Möglichkeit als Worddokument per E-Mail an: heike.legtenborg@web.de

Fotos (jpeg, png) extra als Anhänge versenden. Nicht mit ins Dokument einfügen!

Evangelisch-altreformierte Kirchengemeinde Uelsen • Eschweg 1, 49843 Uelsen • Pastor Dieter Bouws

Telefon: 05942-419 • E-Mail: dieter.bouws@t-online.de • www.altreformiert-uelsen.de

Bankkonto: DE97280699261200744700, Volksbank Niedergrafschaft

KIRCHENRAT

Verabschiedung Albert Jakobs

Am 7. Dezember 2025 verabschiedeten wir Albert Jakobs aus seinem Amt als Kirchenbuchführer. Fast drei Jahrzehnte lang hat er diese Aufgabe verantwortungsvoll ausgeübt. Ihm ist es unter anderem zu verdanken, dass unsere Gemeinde neben dem digitalen Gemeindegliederverzeichnis auch weiterhin handschriftliche Kirchenbücher besitzt. Wir freuen uns sehr, dass Harm ten Kate bereit ist, dieses Amt künftig zu übernehmen.



Kirchenratswahlen

In diesem Jahr scheiden Martina Legtenborg aus dem Amt der Diakonin und Claudia Holtvlüwer als Bezirksälteste aus. Für die Position von Martina wurde bereits im Vorjahr Jasmin Ekelhof gewählt, sodass lediglich ein Nachfolger für Claudia zu bestimmen ist. Die Wahlurne steht ab dem 1. März 2026 in der Kirche bereit; die Stimmenauszählung erfolgt am 22. März 2026.

Die Einführung des neuen Bezirksältesten ist für den 12. April 2026 vorgesehen.



Konfirmanden – Glaubensbekenntnisgruppe

Im letzten Gemeindebrief wurde bereits auf die Neugestaltung des Konfirmandenunterrichts hingewiesen. Ältere Konfirmanden haben sich intensiv mit den Themen „Theodizee – Warum lässt Gott das Leid zu?“, „Jesus Christus“ sowie „Die Bibel AT Teil 1“ beschäftigt und diese anschließend gemeinsam mit jüngeren Teilnehmern diskutiert. Bislang haben Konfirmandinnen und Konfirmanden an zwei Gottesdiensten aktiv mitgewirkt.

Im Frühjahr stehen ferner die Themen „10 Gebote“, „Taufe“ und „Abendmahl“ auf dem Programm. Weitere von Konfirmanden gestaltete Gottesdienste sind am 1. März und 19. April 2026 geplant. Außerdem findet vom 8. bis 9. Mai 2026 eine Freizeit in der Jugendherberge Lingen statt, deren Organisation erneut bei den älteren Konfirmanden liegt.

Am 17. Februar 2026 findet ein Gespräch zwischen der Glaubensbekenntnisgruppe und dem Kirchenrat statt.

An Pfingstsonntag werden dann hoffentlich junge Gemeindeglieder öffentlich ihren Glauben bekennen.



KIRCHENRAT

AG Kirchenraum nächste Gemeindeversammlung

Ein Ausschuss unserer Gemeinde arbeitet an der Neugestaltung des Kirchenraums. Im Ausschuss sind sowohl Frauen als auch Männer aller Altersgruppen vertreten. Für die Planung wurden mehrere Kirchen besichtigt, die kürzlich umgebaut wurden. Dem Ausschuss ist es wichtig, die Interessen anderer Konfessionen sowie der politischen Gemeinde zu berücksichtigen.

Am 10. Mai 2026 wird er auf der Gemeindeversammlung ausführlich darüber berichten.

Neues Gemeindebuch

Das Gemeindebuch, das alle Mitglieder der Gemeinde aufführt, stammt aus dem Jahr 2021. In seiner Januarsitzung hat der Kirchenrat beschlossen, eine neue Ausgabe herauszugeben.

Dafür müssen neu zugezogene Mitglieder sowie diejenigen, die nun erwachsen sind, eine Datenschutzerklärung abgeben.



Gottesdienste gefeiert

Im Rahmen einer früheren Klausurtagung hat sich der Kirchenrat das Ziel gesetzt, die Gottesdienste abwechslungsreicher zu gestalten. Die Gottes-

dienstwerkstatt sorgt regelmäßig dafür, dass frische Impulse in die sonntäglichen Feiern eingebracht werden – wie etwa beim musikalischen Adventsgottesdienst am 14. Dezember 2025.

Es freut uns besonders, dass neben der Orgel auch der Posaunenchor, der Gospelchor sowie weitere Musiker zur musikalischen Ausgestaltung beitragen. Für dieses Engagement spricht der Kirchenrat allen Beteiligten seinen Dank aus.

Das Leben der Gemeinde gründet auf Gemeinschaft – besonders spürbar wird dies bei unseren gemeinsamen Gottesdiensten am Sonntag.

Klausurtagung des Kirchenrates

Der Kirchenrat kommt am 10. und 11. April 2026 zu einer Klausurtagung in der Jugendherberge Leer zusammen.

Es hat sich als sehr sinnvoll erwiesen, dass sich das Gremium einmal im Jahr Zeit nimmt, um das Gemeindeleben aus einer zukünftigen Perspektive zu betrachten. In diesem Jahr steht vor allem der Konfirmandenunterricht im Mittelpunkt der Diskussion.

Winterkirche

Während ich diesen Text schreibe, feiern alle vier Konfessionen gemeinsam Gottesdienste in unserer Kirche. Der Kirchenrat spricht allen ein herzliches Dankeschön aus, die sich für die Organisation und Umsetzung der Gottesdienste engagieren.

Der Kirchenrat ist die Leitung und gleichzeitig der Ansprechpartner der Kirchengemeinde. Eine Übersicht der Kirchenratsmitglieder und deren Aufgaben:

Name	Aufgabe
Jan Arends	Jugendältester
Merle Egbers	Jugendälteste
Martina Legtenborg	Diakonie
Heidrun Jürries	Diakonie
Beate Schüürmann	Diakonie
Jasmin Ekelhof	Diakonie
Dieter Bouws	Pastor
N.N.	Schriftführerin
Harm ten Kate	Synode

1+2+4 = Uelsen
3 = Uelsen, Halle
5 = Itterbeck

6 = Itterbeck, Wielen
7 = Getelo, Itterbeck, Wielen

Ältester	Bezirk
Sandra Kerkdyk-Soer	1
Johanne Gerritzen	2/Stv. Vorsitzende
Claudia Holtvlüwer	3/10
Friedhelm Ensink	4/Synode
Iris Klinge	5
Jan Legtenborg, Itterb.	6
Guido Kerkdyk	7
Jan-Albert Segger	8
Bernd Wolberink	9

8 = Uelsen, Golenkamp, Haftenkamp, Neuenhaus 9 = Neuenhaus, Lage
10 = Auswärtige

Lena Bouws als Lektorin

Lena Bouws hat ihre Ausbildung zur Lektorin erfolgreich abgeschlossen. Gemäß dem Beschluss des Kirchenrates erhält sie am 1. März 2026, nach der sogenannten Probepredigt, eine Urkunde des Synodalverbandes. Darüber hinaus absolviert Lena derzeit die Fortbildung „Prediger im Ehrenamt“. Insgesamt nehmen fünf Mitglieder der Altreforinierten Kirche an dieser überkonfessionellen Qualifizierungsmaßnahme teil.

Zinserträge

Bereits vor einigen Jahren hat der Kirchenrat beschlossen, die Zinserträge für wohltätige Zwecke zu verwenden. Im aktuellen Jahr belaufen sich die Zinserträge auf € 3.600,--. Die Mittel werden anteilig zu gleichen Teilen an die folgenden Organisationen ausgeschüttet: Hobbit in Nordhorn, Kinderschutzbund und für den „Wünschewagen“ in der Grafschaft Bentheim und Umgebung.

Vertreter bei der Mitgliederversammlung des Eylarduswerkes

Der Kirchenrat spricht Heinz Bloemendal seinen Dank für seine langjährige Vertretung des Eylarduswerkes auf der jährlichen Mitgliederversammlung aus. Auf Wunsch von Heinz wurde vom Kirchenrat eine Nachfolge gewählt. Wir freuen uns, dass Tabea Kamps künftig unsere Gemeinde vertritt.

Fortbildung zur Seelsorge bei Besuchsdiensten

In unserer Gemeinde engagieren sich seit vielen Jahren sowohl Mitglieder des Kirchenrats als auch andere Gemeindemitglieder ehrenamtlich bei Besuchen. Am 26. Februar 2026 um 19:00 Uhr bietet Pastor Christoph Heikens eine Fortbildung zum Thema Seelsorge an.

Christoph Heikens nimmt derzeit selbst an einer umfassenden Weiterbildung in diesem Bereich teil. Alle Interessierten sind herzlich willkommen – es besteht keine weiteren Verpflichtungen.

Die Anmeldung erfolgt über unsere App oder per WhatsApp unter 0163-1926927.

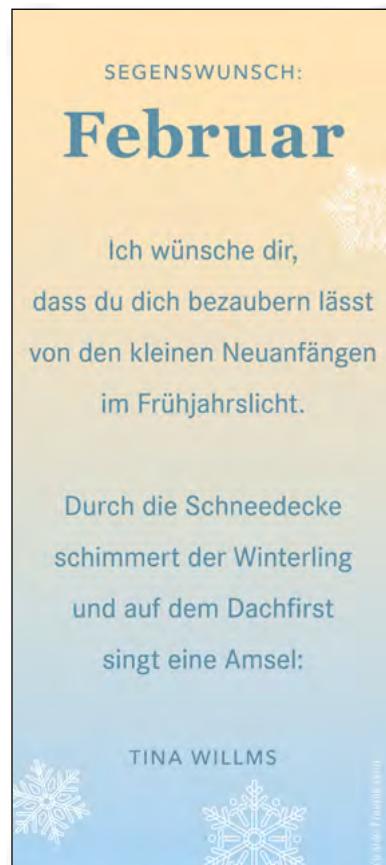
Gliederstatistik 2025

Im Berichtsjahr wurden drei Taufen durchgeführt, acht Gemeindemitglieder haben ihren Glauben öffentlich bekannt. Eine kirchliche Trauung fand statt. Zehn Gemeindemitglieder wurden in unserer Gemeinde beigesetzt. Fünf Personen verließen die Gemeinde; zwei neue Mitglieder konnten hinzugewonnen werden.

Zum Jahresende verzeichnete unsere Gemeinde insgesamt 115 Taufglieder sowie 529 bekennende Mitglieder.

Gliederzahl, 1. Januar 2025	654
Taufen	3
Zugezogen/Eingetreten	2
Trauerfälle	10
Aus-/Übergetreten	5
Trauungen	1
Öff. Glaubensbekenntnis	8
Gliederzahl, 31. Dezember 2025	644
Bekennende Mitglieder	529
Taufglieder	115

Dieter Bouws



GEMEINDEARBEIT

Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt

So haben wir unseren Flyer im November 2024 zum „Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt“ überschrieben.

Es geht darum, hinzuschauen, ob Kinder in irgend-einer Form Gewalt ausgesetzt sind. Kirchengemeinden, Vereine und andere Organisationen, die mit jungen Menschen arbeiten, sind auch gesetzlich gefordert, ein entsprechendes Schutzkonzept zu erstellen.

Der Kirchenrat hat Frieda Kamps und Brigitte Wolterink gebeten, als Vertrauenspersonen für Kinder und Jugendliche unserer Kirchengemeinde zur Verfügung zu stehen, wenn sie Rat und Hilfe benötigen.

In einem vom Kirchenrat verabschiedeten Leitbild zum Schutzkonzept wurde deutlich gemacht, dass Kinder und Jugendliche als wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde das Recht auf einen geschützten Rahmen haben, in dem sie Erfahrungen mit dem Glauben machen, Gemeinschaft erleben, bestmöglich vor Übergriffen – besonders bei sexualisierter Gewalt – geschützt werden und sich individuell entwickeln können.

Entscheidend für die Umsetzung sind die in der Jugendarbeit engagierten Ehrenamtlichen. Für sie wurde ein Verhaltenskodex entwickelt, der mit ihnen besprochen und von ihnen durch Unterschrift anerkannt wird.

In den Gemeindebriefen von Juni und Dezember 2024 haben wir umfassend informiert.

Eine Auswertung der Begleitgruppe ergab, dass es bisher keine Anfragen von Kindern und Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde auf Beratung und/oder Unterstützung gab. Das ist einerseits erfreulich, andererseits wissen wir nicht, ob das Angebot möglicherweise auch bekannt genug ist. Deshalb erfolgt eine Neuauflage des Flyers. Außerdem sind die Kinder und Jugendlichen und Betreuer in allen Gruppen nochmal auf die Ansprechpartnerinnen hingewiesen worden.

Darüber hinaus sehen wir aktuell keinen zusätzlichen Handlungsbedarf.

Frieda Kamps, Brigitte Wolterink, Dieter Bouws und Karl-Heinz Filthuth

JESUS, GANZ MENSCHLICH

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Martha eintrifft.

Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen.

Jesus weint.

Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den

Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war.

Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben.

Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert.

Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist.

Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

TINA WILLMS

25 GEMEINSAME JAHRE

25 gemeinsame Jahre in der Kirchengemeinde Uelsen

Am 28. Januar 2001 wurde ich als Pastor der Evangelisch-altreformierten Gemeinde Uelsen in einem Gottesdienst offiziell eingeführt. Dabei verpflichtete ich mich, mein Amt gewissenhaft auszuüben und den Menschen in der Gemeinde sowie allen weiteren Personen auf meinem Weg mit Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu begegnen. Im Nachmittagsgottesdienst war das zwölftes Kapitel des ersten Korintherbriefes zentraler Bestandteil der Predigt. In meiner Auslegung erläuterte ich das Bild des Apostels Paulus von der Gemeinde als einem Körper mit vielen gleichwertigen Gliedern. Diese Botschaft hat weiterhin Gültigkeit: Jedes Mitglied trägt zur Gemeinschaft bei und kann seine individuellen Stärken einbringen, ohne sich mit anderen vergleichen zu müssen.

Noch wenige Monate zuvor hätten Dagmar und ich nicht vermutet, dass Uelsen gemeinsam mit unserer kleinen Tochter Tabea (und später Lena) für viele Jahre zum Mittelpunkt unseres Lebens werden würde. Im Jahr 2000 bewarben wir uns beide aus dem Saarland auf freie Pfarrstellen in der gesamten rheinischen Kirche – von Duisburg über Trier bis in den Hunsrück nahmen wir an zahlreichen Vorstellungsgesprächen teil. Zuweilen waren selbst im kleinsten Dorf im Hunsrück die Erwartungen an Amtsinhaber hoch: Gesucht war nicht selten eine „eierlegende Wollmilchsau“ oder ein „Schaf mit fünf Pfoten“ – so kam es mir vor. Jeder von uns bewarb sich auf unterschiedliche Positionen – in dem mehrstufigen Bewerbungsverfahren waren wir schließlich mehrfach „ganz oben“ gelandet.

Gänzlich unerwartet erhielt ich einen Anruf aus Uelsen: Man habe gehört, ich sei auf der Suche nach einer Pfarrstelle, und ob ich wisse, dass die altreformierte Gemeinde Uelsen vakant sei. Damit begann alles. Ich erinnere mich noch gut daran, wie Jan Borggreve und Lukas Elbert einen Gottesdienst im saarländischen Sulzbach besuchten und so erste Kontakte entstanden. Später saßen Dagmar und ich in unserem Gemeindehaus – aber diesmal war es andersherum: Nicht wir sollten uns vorstellen, sondern die verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde präsentierten sich uns. Es ergab sich ein lebendiger Austausch.

Als wir zurück ins Saarland fuhren, wurde uns beiden immer klarer, dass Uelsen unser neues Zuhause werden könnte. Für Dagmar bedeutete dies einen besonders großen Schritt, da sie selbst gute Chancen auf eine Pfarrstelle einer großen Stadt in Rheinland-Pfalz an der Mosel hatte.

Dies wurde abgesagt, stattdessen fiel die Wahl auf Uelsen. So stand eines Tages ein von Jürgen Jung organisierter Umzugswagen vor unserer Wohnung in Wiebelskirchen – der Gemeinde, in der Dagmar fünf Jahre lang eine „Pfarrstelle auf Zeit (Sonderdienst)“ innerhatte.

Mit der Zeit wurde Uelsen immer mehr unsere Heimat. 2003 kam Lena zur Welt, und beide Töchter sind hier aufgewachsen. Für uns alle waren es wunderbare Jahre!

„Warum siezt du im Gottesdienst die Gemeinde?“, fragte mich gleich zu Anfang Anna Reurik. Ich tat es, weil ich es aus den bisherigen Gemeinden nicht anders kannte. Uelsen war in vielen Dingen anders, auch noch einmal verschieden von der Gemeinde meiner Kindheit und Jugend. Nicht nur das „Du“, auch die plattdeutsche Sprache gehörte dazu! Mit nicht wenigen sprach und spreche ich platt – und ich genieße es!

Bei einer der ersten Sitzungen des Kirchenrats wurde das Thema Gemeindefest angesprochen. Ich fragte, woran ich alles denken müsse. Es entstand eine kurze Stille und einige sahen sich an, bis schließlich jemand sagte: „Dieter, darum brauchst du dich nicht zu kümmern! Das übernehmen wir.“ Bis dahin war ich es gewohnt, dass der Pastor selbst darauf achtete, dass genug Geschirrtücher in der Küche vorhanden waren. Ich lernte immer mehr dazu. Nach einer Klausurtagung des Kirchenrats wurde für mich der Ausspruch „Kleine Steine – große Steine!“ besonders wichtig.

„Pastoren prägen die Gemeinden und Gemeinden prägen Pastoren.“ Letzteres kann ich nur bestätigen. Die Predigt im Nachmittagsgottesdienst am 28. Januar 2001 über den Leib und die vielen Glieder wurde für mich eine persönliche Lernreise. – Ich bin und wir sind euch sehr dankbar für die gemeinsame Zeit! Bei Besuchen fand ich fast immer eine offene Tür vor. Ich fühlte mich herzlich aufgenommen und willkommen.

25 GEMEINSAME JAHRE

Die Jahre sind ins Land gezogen. 2009 begann Dagmar an der Wilhelm-Staehle-Schule in Neuenhaus zu arbeiten. Ab 2011 orientierte sie sich beruflich komplett um mit einem Quereinstieg ins Lehramt samt Referendariat. Seitdem ist sie tätig als Lehrerin für Englisch und Religion.

Unsere beiden Töchter studieren mittlerweile in Hannover und Münster. Aber über Weihnachten waren sie ja bekanntlich wieder hier. Ich fragte Tabea, ob sie großes Lampenfieber hätte, wenn sie sich vorne in der Kirche beteilige. Sie antwortete: „Nein, die Kirche ist doch unser zweites Wohnzimmer.“ Das erwärmte natürlich mein Vaterherz und ich dachte: Wäre doch schön, wenn viele von uns es so empfinden.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an euch alle!

Dieter Bouws

HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin **dankbar** dafür, dass du mich **mit Glauben
beschenkt** hast. Aus dem Glauben an deine

Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, **du bist und bleibst mir nahe**, du hältst **deine schützende Hand** über mich und **fängst mich auf**, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so **großzügig**, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere **Tropfen** auch **mein Leben** erreicht.

CARMEN JÄGER



Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,
fährt durch das Meer der Zeit.
Das Ziel, das ihm die Richtung weist,
heißt Gottes Ewigkeit.

Vielen Dank!



Lieber Dieter Bouws,

mit großer Dankbarkeit blickt unsere Gemeinde auf 25 Jahre treuen Dienst zurück, die du, lieber Dieter, als Pastor unter uns gewirkt hast. Über viele Jahre hinweg hast du Menschen begleitet, ermutigt, getröstet und im Glauben gestärkt. Dein Wirken hat unsere Gemeinde geprägt und Spuren hinterlassen, für die wir von Herzen dankbar sind.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir im Gottesdienst am 01.02.2026 gemeinsam würdigen und Gott für deinen Dienst danken.

Der Kirchenrat

KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

Kollekten im Februar

01.02.	Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit Die übergemeindliche Jugendarbeit ist für die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit eine wichtige Ergänzung. Hierunter fallen alle Fortbildungen, Treffen und Freizeiten, die der Jugendbund für die Jugendlichen und in der Jugendarbeit Tätigen anbietet. Die Kosten für Aus- und Fortbildungen, Materialaufwendungen, Reise- und Bürokosten für Haupt- und Ehrenamtliche werden – sofern es die übergemeindliche Arbeit betrifft – über das Sachkostenkonto der übergemeindlichen Jugendarbeit gedeckt. Damit sowohl das Jugendbüro als auch das Materiallager und die personelle Arbeit gut funktionieren können, braucht es ebenfalls eine solide finanzielle Unterstützung, die von dieser Kollekte geleistet werden soll. Mögliche Überschüsse der Kollekte werden in zusätzliche Anschaffungen bzw. Förderungen eingesetzt.
08.02.	Weltbibelhilfe Die Weltbibelhilfe setzt sich seit über 50 Jahren dafür ein, Menschen weltweit die Bibel in ihrer Muttersprache zugänglich zu machen. Ihre Arbeit umfasst Bibelübersetzung, -verbreitung und Bildungsprojekte. Ziel ist es, durch Gottes Wort Hoffnung, Orientierung und Trost zu schenken und Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu stärken. Als Teil der internationalen „United Bible Societies“ arbeitet sie mit Bibelgesellschaften in vielen Ländern zusammen und wird dabei von der Deutschen Bibelgesellschaft, Spendern und den evangelischen Landeskirchen unterstützt.
15.02.	Hobbit Nordhorn Hobbit bedeutet Hilfe für Organisationen und Betroffene durch Beratung, Information und Therapie. Die Beratungsstelle Hobbit ist zuständig für Betroffene von sexueller Gewalt. Der Grundsatz und das Ziel der Arbeit in der Beratungsstelle ist der Schutz der Rechte, Interessen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
22.02.	Asylkreis Uelsen Der Asylkreis Uelsen unterstützt seit über 25 Jahren Flüchtlinge in der Samtgemeinde Uelsen durch rechtliche Hilfe, Patenschaften und vielfältige praktische Angebote wie Fahrradwerkstatt, Kleider- und Haushaltsausgabe, Sprachförderung und Kinderbetreuung. Rund 40 Ehrenamtliche engagieren sich aktuell. Im Mittelpunkt stehen heute Integration, interkultureller Dialog, Sprach- und Arbeitsmöglichkeiten, Wohnungssuche sowie der Umgang mit Traumatisierungen.

Kollekten im März

01.03.	Grenzbote Der Grenzbote wird im Auftrag der Synode der Evangelisch-altreformierten Kirchen in Niedersachsen herausgegeben. Die Synode hat 2019 beschlossen, den Grenzboten für alle kostenlos anzubieten. Die Druckkosten sind aber nicht unerheblich. Sie werden aus der Kasse „Kirchliches Schrifttum“ finanziert. Die Kosten sollen durch diese Kollekte aufgefangen werden
08.03.	Ev. Minderheitskirchen In manchen Ländern Europas, vor allem in Osteuropa, sind evangelische Kirchen schon immer eine konfessionelle Minderheit gewesen. Immer wieder haben sie in ihrem gemeindlichen Leben mit Behinderungen und Einschränkungen zu tun, die in Deutschland fremd sind. Zusätzlich werden durch die geringen finanziellen Möglichkeiten ihre Aufgaben im Bereich der Diakonie und in der Gemeindearbeit eingeschränkt. Die Unterstützung dieser Kirchen, die über eine reiche geistliche Tradition verfügen, ist dringend notwendig. Mit dieser Kollekte wird die Solidarität mit den Christen dieser Kirchen ausgedrückt man ermutigt sie in ihrem Dienst und in ihrem Zeugnis als Gemeinde Jesu Christi vor Ort.

KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

15.03.	Metmekaar Uelsen Metmekaar Uelsen e.V. bietet Pflege-Wohngemeinschaften und Betreutes Wohnen an, um älteren Menschen oder Menschen mit Pflegebedarf eine sichere und unterstützte Umgebung zu bieten. Die wichtigsten Merkmale des Unternehmens sind die familiäre Atmosphäre und rund um die Uhr verfügbare Pflege. Der Hauptzweck von Metmekaar Uelsen e.V. ist es, älteren Menschen oder Menschen mit Pflegebedarf eine qualifizierte und persönliche Betreuung zu bieten.
22.03.	Open Doors – verfolgte Christen Mit der Kollekte wird die Arbeit von Open Doors unterstützt, eine Einrichtung, die sich für verfolgte Christen in vielen Ländern einsetzt. Sie schreibt über ihre Arbeit: „Jeder verfolgte Christ soll mindestens einen Christen an seiner Seite wissen, der für ihn betet und einsteht.“ Dieser Leitsatz ist seit über 60 Jahren die Basis der Arbeit von Open Doors. Mit den finanzierten Projekten sollen bedrängte Christen darin unterstützt und ermutigt werden, trotz Verfolgung ihr Christsein zu leben, ihre Gemeinden zu stärken und auch in einer feindlich gesinnten Umwelt das Evangelium zu verkünden. Heute unterstützt Open Doors als überkonfessionelles internationales Hilfswerk in über 50 Ländern Christen, die wegen ihres Glaubens an Jesus Christus verfolgt werden. Hierfür ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit notwendig: Open Doors informiert über die Orte und die Schwere der Verfolgungen. Gleichzeitig zeigt die Organisation auf, wie Hilfe erfolgen kann und wird. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.“ Für weitere Infos können auf der Homepage (www.opendoors.de) abgerufen werden.
29.03.	Familienhaus Münster Das Familienhaus am Universitätsklinikum Münster bietet Eltern und Angehörigen für die Zeit des Krankenhausaufenthalts eine kostengünstige Lösung und eine kliniknahe Unterkunft. Und viele Angebote, die speziell auf die Bedürfnisse in dieser kräftezehrenden Situation zugeschnitten sind. Durch die besondere Geschichte des Hauses wissen wir, dass es in diesen Zeiten schwerer Not auch darum geht, den vorübergehenden Verlust des sozialen Netzwerks aufzufangen. Nächere Infos findet man hier: www.familienhaus-muenster.de/das-familienhaus/
05.04./ 06.04.	Berliner Stadtmission Die Berliner Stadtmission ist ein evangelisches Hilfswerk, das sich seit über 140 Jahren für Menschen in schwierigen Lebenslagen einsetzt. Sie hilft u. a. Wohnungslosen, Geflüchteten, Arbeitslosen und sozial benachteiligten Menschen durch Notunterkünfte, Beratungsangebote, soziale Projekte und seelsorgerliche Begleitung. Ziel ihrer Arbeit ist es, praktische Hilfe mit christlicher Nächstenliebe zu verbinden und Menschen neue Perspektiven zu eröffnen. Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e. V. Der überkonfessionelle Verein unterstützt bundesweit Straffällige und ihre Angehörigen vor, während und nach der Haft. Ziel ist ein verantwortungsbewusster Neuanfang ohne neue Straftaten und damit auch Opferprävention. Das Schwarze Kreuz arbeitet konfessionsübergreifend und ist Mitglied in den Diakonien in Niedersachsen und Sachsen, ebenso im Evangelischen Bundesfachverband Existenzsicherung und Teilhabe e. V. (EBET). Die Arbeit wird überwiegend durch Spenden ermöglicht.

Bankverbindung:

Gerne darf weiterhin auf unser **Konto DE44 2806 9926 1200 4596 01** überwiesen werden!

Damit das Geld auch dort ankommt, wo es gewünscht ist, bitte gerne einen Verwendungszweck angeben. Wenn nichts vermerkt ist, kommt es der allgemeinen Diakonie zugute.
Gott segne Geber und Gaben!

Für die Diakonie, Martina Legtenborg

GEMEINDELEBEN

Kindergottesdienst:



Liebe Kinder!

Unsere nächsten Termine zum Kindergottesdienst sind am:

- 15.02.2026
- 15.03.2026
- 19.04.2026

Herzlich Willkommen! Wir freuen uns auf euch!

*Bis bald,
euer Kindergottesdienst-Team*

Gruppe JONA

Wir haben ein paar Termine von der Gruppe Jona:

- 15.02.26
- 15.03.26



Wir freuen uns auf euch!

Schöne Grüße Thorsten Arends

Posaunenchor

An folgenden Terminen begleitet der Posaunenchor Gottesdienste:

- 01.02.2026 Wilsum (alt-ref.)
01.03.2026 Wilsum (ref.)
12.04.2026 Uelsen

Am 15.03.2026 findet um 16.00 Uhr eine Festmusik aller Grafschafter Posaunenchöre in der alt-ref. Kirche in Emlichheim statt.

Herzliche Einladung!

Anja Horselenberg

Gospelchor

Der Gospelchor probt weiter gemeinsam mit insgesamt ca. 530 Sänger*innen für das Chormusical „7 Worte am Kreuz“, welches am 29. März 2026 in der Emslandarena aufgeführt wird.



Ein Video, mit welchem man sich einen Eindruck verschaffen kann, lässt sich über den QR-Code öffnen.

Tickets sind noch verfügbar unter:
www.chormusicals.de/tickets#7-Worte-vom-Kreuz

Mit dem folgenden Rabattcode gibt es die Tickets 15 % günstiger: z5xydwxd

Am 26. April 2026 wird der Gospelchor einen Gottesdienst bei uns begleiten.

Gela Maatmann



Weltgebetstag 2026 - „Kommt! Bringt eure Last.“

Mit dem Vers 28 aus dem 11. Kapitel des Matthäusevangeliums sprechen die Frauen aus Nigeria eine Einladung aus. Sie möchten sich mit dieser von Herzen kommenden, liebevollen Einladung von Jesus an alle richten, denen das vereinte Beten und Handeln wichtig ist.

Alle sind eingeladen zum Weltgebetstag, gemeinsam Gottesdienst zu feiern, die Lasten der anderen zu teilen und neue Kraft in dieser Gemeinschaft zu finden „Kommt, wie ihr seid! Bringt alles mit, was euch belastet, dazu laden christliche Frauen aus Nigeria ein.

Am **Sonntag, den 8. März 2026 um 10.00 Uhr** nehmen wir euch zum Weltgebetstag mit auf eine Reise nach Nigeria.

Die Frauen aus den 4 Uelser Gemeinden arbeiten Ideen und Anregungen für den Weltgebetstagsgottesdienst aus, bei dem wir gemeinsam mit den Bewohnerinnen Nigerias für das einstehen, was uns wertvoll ist: in der Gemeinschaft zu beten und zu handeln. Sie laden uns ein, den Aufruf Jesu nachzukommen „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matth. 28,20).

Wir laden alle im Anschluß an den Gottesdienst zu einem Mitbring-Buffet ins Gemeindehaus ein!

Der Gottesdienst am **Sonntag, dem 8. März 2026 um 10.00 Uhr** findet im Rahmen der Winterkirche statt.

Orgelbegleitung: Betty Alsmeier



Herzliche Einladung

Vortragsabende Uelsen

Der Bibelkreis Uelsen möchte auch in 2026 mit den Vortragsabenden fortfahren, in denen unter anderem auch über den Weg zur ewigen Seligkeit gesprochen wird.

Der nächste Abend findet, so Gott will, am Dienstag, dem **17. Februar 2026** in der **ev.-altref. Kirche in Uelsen** statt.

Pastor C. Kelemen, Urk/NL, wird einen Vor-

trag über Matthäus 14: 22-33 (Jesus und der sinkende Petrus auf dem Meer) halten.

Thema: Glauben und Zweifel.
Der Abend beginnt um **19.30 Uhr**.

Georg Arends / Jan Bierlink



Foto: Hillbricht

Du sollst
fröhlich sein
und dich freuen
über alles Gute,
das der HERR,
dein Gott,
dir und
deiner Familie
gegeben hat.

Deuteronomium 26,11

FRÜHLINGSSPUREN

„Hallo, Mama“. Mein (damals siebenjähriger) Sohn klingt vergnügt, als er den Ranzen in die Ecke stellt. Er holt sogar gleich seine Brot-dose heraus. „Hallo“, sage ich. Und kann mir die Frage nicht verkneifen: Wie war's in der Schule? „Gut“, sagt er. „Die Lehrerin war mit uns draußen. Wir haben Frühlingsspuren gesucht.“ Ich bin überrascht. Frühlingsspuren suchen? Vermutlich steht das eher nicht auf dem Lehrplan. „Und?“, frage ich, „Habt ihr welche gefunden?“ „Ja“, sagt er. „In einem Garten gab es Schneeglöckchen. Bei dem Weg mit den großen Bäumen waren so kleine Blumen in Gelb. Und im Wald war ein Specht.“ „Tolle Idee“, denke ich und freue mich, dass die Lehrerin den Kindern nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen beibringt. Immer zu zweit, Hand in Hand, sind die Kinder losgezogen, haben sich umgeschaut, haben „Guck mal, da!“ ge-

rufen, sind umhergesprungen, wenn sie etwas entdeckt haben. Sie haben die frische Luft gespürt, den Hauch Frühling darin, haben Krokusse und Winterlinge, Meisen und Amseln kennengelernt. Und vielleicht sind auch andere Kinder vergnügt nach Hause gekommen. Bis heute wirkt die Idee dieser Lehrerin bei mir nach. Ende Februar sage ich mir: Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen. Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut und freue mich an den ersten Farbklecken am Boden. Ich lausche den Vögeln und versuche, sie in den Zweigen zu entdecken. Und ich denke an die Kinder, die längst erwachsen geworden sind. Aber wer weiß, vielleicht machen auch sie sich manchmal noch auf, um an einem Tag im Februar die ersten Frühlingsspuren zu suchen.

TINA WILLMS



Kaffee- und Teedienstplan 2026

18. Januar	Ref. Kaffeedienst	Alwine Arends Jana Kerkdyk	
01. Februar	Ref. Kaffeedienst	Evelina Sijbesma Sijbe Sijbesma	
15. Februar	Ref. Kaffeedienst	Edwin Legtenborg Lina Arends	
01. März	Ref. Kaffeedienst	Dita Segger Friedel Engbers	
15. März	Ref. Kaffeedienst	Gertraud Schepers Bernd Wolberink	
29. März	Ref. Kaffeedienst	Jutta Bloemendaal Heinz Bloemendaal	
05. April	Osterfrühstück	Osterfrühstück	
03. Mai	Helga Vennegerts Gerold Vennegerts	Julia Nyboer Jürgen Nyboer	
07. Juni	Antje Plescher Helmut Plescher	Beate Schubert Hannchen Ekelhoff	
05. Juli	Gisela Pastunik Heinrich Pastunik	Beate Schürmann Friedel Engbers	
12. Juli	Anne Hensen Janna Kerkdyk	Kerstin Köhnke Gunner Köhnke	
19. Juli	Lena Kurumlian Johny Kurumlian	Sabine Beniermann Anja Engbers	
26. Juli	Alberta Klinge Herbert Klinge	Anne Pamann Erich Pamann	
02. August	Jutta Bloemendaal Heinz Bloemendaal	Evelina Sijbesma Sijbe Sijbesma	
09. August	Frieda Evers Beate Schubert	Antje Plescher Helmut Plescher	
06. September	Lena Kurumlian Jony Kurumlian	Anja Engbers Gertraud Schepers	
04. Oktober	Alberta Klinge Herbert Klinge	Kerstin Köhnke Kerstin Köhnke	
01. November	Annegret Egbers Heinz Egbers	Wilhelmine Kohlmann Heinz Kohlmann	
06. Dezember	Helga Vennegeerts Gerold Vennegeerts	Julia Nyboer Jürgen Nyboer	
Ersatz	Jutta Kronemeyer Derene de Vries Hella Timm Friedhold Lichtendonk Heike und Jan Legtenborg Alwine Arends Johanne und Johann Gerritzen	05942-1334 05942-1527 05942-1514 05942-922711 / Mobil: 01522-574241 05948-933865 05942-914587 05942-1893	

Bei Verhinderung bitte rechtzeitig tauschen oder eine Ersatzperson organisieren.

Um 9:15 Uhr die Tische eindecken; in den Sommermonaten zusätzlich Tische und Stühle im Außenbereich aufstellen. Nach dem Segen rausgehen.

GEMEINDELEBEN

GEBET IN DER TRAUER

Jesus,
du hast nicht wegesehen,
als der Schmerz kam.
Du hast Tränen zugelassen,
und sie geheiligt.

Halte uns,
wenn wir nicht stark sein können.
Bleib bei uns,
wenn Worte fehlen.

Und wenn die Zeit reif ist,
lass aus unseren Tränen
wieder Hoffnung wachsen.
Amen.

UWE BIRNSTEINS ACOUSTIC PROJECT
Stine & Stone

ALLES KLAR,
UDO LINDENBERG!

17. April 2026
19.30 Uhr

Evangelisch-altreformierte Kirche
Uelsen

KARTENVERKAUF:
Mine Uelsen, Thalia Nordhorn, Unverfehrt Emlichheim
und Abendkasse

PREIS: € 15,-

Montagstreff

Am **2. Februar 2026** um **14:30 Uhr** treffen wir uns wieder im Gemeindeheim. Bei Kaffee/Tee, Kuchen und Plätzchen soll Zeit zum Klönen sein. Im Gespräch wollen wir uns über Perspektiven aus unterschiedlichen Blickwinkeln austauschen. Jeder Mensch betrachtet die Welt aus seiner eigenen Perspektive. Erfahrungen, Gefühle und Überzeugungen beeinflussen, wie wir Situationen wahrnehmen und beurteilen.

*Wir freuen uns auf euch!
Gea und Karl-Heinz*



Gemeindenachmittag im Januar 2026

KRAFTWERK

Das Schneeglöckchen
erzeugt Wärme
in sich selbst,
um wachsen zu können.

So schiebt es
seine Triebe
durch den Schnee.

Seine Blüte
überlebt selbst
in eisigen Nächten.

Ein Kraftwerk
in mir,
um kühle Zeiten
zu überstehen.

Wie schön
das wäre.



TINA WILLMS



EVANGELISCH-
ALTREFORMIERTER
FRAUENBUND
GRAFSCHAFT BENTHEIM
UND OSTFRIESLAND

Frauenbund

Liebe Frauen!

Zum Start ins neue Jahr wünschen wir euch alles Gute und Tag für Tag Gottes spürbaren, reichen Segen! Wir als Frauenbund-Team haben wieder ein interessantes Jahresprogramm erstellt, das wir hiermit bekanntgeben möchten. Bitte merkt euch die Termine vor, wir hoffen, euch bei folgenden Veranstaltungen begrüßen zu können:

- **Samstag, 14. März 2026 um 14.30 Uhr:**
Frühjahrstreffen in Laar
Referent: Pastor Friedemann Hasting, Neugnadenfeld
Thema: Herrnhuter Losungen
- **Samstag, 20. Juni 2026 um 10.00 Uhr:**
Frauenfrühstück in Veldhausen
Thema und Referent/in wird rechtzeitig bekanntgegeben
- **14. bis 18. September 2026:**
Frauenfreizeit in Rheine/Bentlage
- **Samstag, 10. Oktober 2026 um 14.30 Uhr:**
Herbsttreffen in Emlichheim
Referentin: Pastorin Antje du Plessis, Georgsdorf

Alle Frauen der Gemeinden sind herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen! Wir freuen uns auf eine schöne und gesegnete Zeit mit euch.



*Die Jahreslosung für 2026 lautet:
Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu“. (Offenbarung 21,5).*

Dies ist ein Aufruf zur Hoffnung und zu konkretem Handeln für eine bessere Zukunft, basierend auf Gottes Verheißung der Erneuerung. Lasst uns immer wieder neu aufeinander zugehen und offen sein für unsere Mitmenschen, um so unsere Gemeinschaft zu fördern.

Herzliche Grüße, wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Gerda Gölker, Annette Sweers, Irene Sweers, Siegfriede Verwold und Lore Wortelen

Ein Wort wie Morgenlicht
im Grau,
ein Aufbruch
aus dem Immerdar.
Wo Altes fällt,
wächst leise Neu –
so nah, so fremd,
so wunderbar.

Ein Gott,
der nicht beim Alten bleibt,
der Wandlung liebt,
den Neubeginn.
Der Brüche nicht
als Fehler schreibt,
sondern als
wunderbaren Sinn.

DANIELA HILLBRICHT

Winter-Update

Trotz der angespannten Situation und vieler Abschiebungen war der deutsch-kolumbianische Abend am 22. November 2025 von einer offenen und herzlichen Atmosphäre geprägt und wir verbrachten einen gut besuchten, geselligen, schönen Abend miteinander.

Die Chance auf Anerkennung für neu ankommende Kolumbianer bleibt weiterhin sehr gering. Das verursacht viel Unsicherheit bei Behördengängen. Wir versuchen, soweit möglich und gewollt, die Schutzsuchenden zu begleiten und zu unterstützen. Mittlerweile wird bei einigen Terminen (Behörde, Fachärzte) verpflichtend ein Dolmetscher erwünscht, daher sind wir vermehrt auf der Suche nach Personen, die **spanisch** sprechen.

Nach dem Motto: **Hast du gegebenenfalls 'mal Zeit, kolumbianische Schutzsuchende bei Behördengängen oder Arztbesuchen zu begleiten und zu dolmetschen?** Jede Unterstützung hilft. Je mehr Freiwillige dabei sind, desto geringer ist die Belastung für den Einzelnen!

Wenn jemand jemanden kennt... – Meldet euch gerne bei uns!

Das **Begegnungscafé/Café-Treff** findet wieder, auf Wunsch, freitags statt. Jeweils am **1. Freitag im Monat, von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr im ev. altref. Gemeindehaus**. Es soll ein ORT DER BEGEGNUNG sein, daher: **HERZLICH WILLKOMMEN!**

Für den 13. Februar 2026 laden wir, vor dem Ramadan, zu einem arabisch-deutschen Abend ein. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit Begegnungen zwischen arabischer und deutscher Kultur, Zeit für ein gemütliches Miteinander und gemeinsames Essen. Alle sind willkommen! Hierfür bitten wir euch, ebenfalls einen kleinen Fingerfood-Beitrag mitzubringen!

Meldet euch gerne an:

j.kronemeyer@web.de

Laut Informationen aus dem Sozialamt Uelsen besteht aktuell für die Samtgemeinde Uelsen eine offene Quote von 3 Personen. (Stand 12/2025)

SAVE THE DATES

- Freitag, 13.02.2026
Arabisch-Deutscher Abend
- Donnerstag, 16.04.2026
Gemeinsamer Ehrenamtsabend
Extra-Einladung folgt.
- Samstag, 13.06.2026
Grillfest auf dem Grillplatz geplant.
Extra-Einladung folgt.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig.

Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt
man den Flur
in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen
blühen im Winter?
Eisblumen



Rätsel

Der Hirsch freut sich
im Winter vor allem
über – ja, was?

Löse das Bilderrätsel
und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Auflösung: Futter.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

